

Haushalt 2014

Besonderheiten / wesentliche Änderungen

Amt für Schule und Bildungskoordination

Produkt		Bezeichnung		Ansatz 2014	Erläuterung
Seite	Konto	Bezeichnung			
071 - 076		Schulen			
	543102 525502 783100 783200	Verbrauchsmittel Festwert Einzelwerte > 410 € Einzelwerte < 410 €			Verteilung wurde im Vorfeld im Rahmen des Finanzrahmens mit den Schulen abgestimmt und angepasst. Verschiebungen erfolgten übergreifend zwischen Teilergebnisplan und Teilfinanzplan. Bei den Festwerten der weiterführenden Schulen (außer Förderschule) wurden die Ansätze aufgrund der angespannten Haushaltslage um ca. 11 % gekürzt. Die Verbrauchsmittel/Geschäftsaufwendungen und die Festwerte der Schulen wurden um jeweils 100 € pro integrativ beschultem Kind erhöht. Dieser Mittel wurden in der Vergangenheit auf dem Konto 529101 veranschlagt, jedoch zur einfacheren Verwendung auf die vorgenannten Konten verschoben. Die Verbrauchsmittel/Geschäftsaufwendungen der Schulen wurden um die voraussichtlich anfallenden Reparaturkosten in den Turnhallen (Schulanteil 50 %) gemindert. Bisher ist dies im Laufe des Jahres durch Mittelverschiebungen erfolgt.
	527101	Lernmittel (Festwert)			Die berechneten Ansätze wurden aufgrund der angespannten Haushaltslage um 1.000 € bei den Grundschulen und der Förderschule sowie um 2.000 € bei den weiterführenden Schulen gekürzt.
	529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen			Mittel für die integrative Beschulung (200 € je integrativ beschultem Kind) werden ab 2014 auf Verbrauchsmittel und Festwerte zu je 100 € aufgeteilt (siehe oben).

Produkt		Bezeichnung			
Seite	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2014	Erläuterung	
074		Gymnasium			
571/573	525502	Festwert	- 61.400		Zusätzliche Mittel für den Austausch von Klassenmöbeln in 28 Klassen 2013, 2014 und 2015 jeweils 50.000 €
572/573	543101	Geschäftsaufwendungen	- 33.718		Zusätzlich jeweils 6.000 € für die Entsorgung der alten Klassenmöbel in 2014 und 2015
575-577	783100	Einzelwerte > 410 €	- 31.859		BU-0000085: 15.000 € für die Anschaffung eines Elektro-Kochkessels für die Mensa im Rahmen der Umstellung von „Cook & Chill“ auf Frischküche
075		Gesamtschulen			
581/583	521101	Lfd. Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden	0		Ansatz 2015: 56.900 € für elektrotechnische und sanitäre Anschlussarbeiten im Küchenbereich der Gesamtschule Meiersheide
582/583	525501	Unterhaltung sonst. bewegliches Vermögen	0		Ansatz 2015: 1.200 € für den Umbau der Bühne in der Gesamtschule Meiersheide
582-584	525502	Festwert	- 29.405		Zusätzlich jeweils 9.000 € in 2014 und 2015 für die Ausstattung der Klassen an der Gesamtschule Hennef-West mit Regalen und Schränken. 1.015 € für die Einrichtung eines Abteilungsbüros. 2016 zusätzlich 1.090 € für die Einrichtung eines Büros der didaktischen Leitung.
582/584	527101	Lernmittel	-103.000		100%-ige Ansatzerhöhung bei der Berechnung der Lernmittel für die Gesamtschule Hennef-West, da kein Grundbestand vorhanden ist.
582-585	543101	Geschäftsaufwendungen	-57.562		3.000 € für lose Küchenausstattung in der Mensa der Gesamtschule Hennef-West. 4.500 in 2015 für die lose Küchenausstattung in der Gesamtschule Meiersheide.
587-590	783100	Einzelwerte > 410 €	-16.045		BU-0000060: Zusätzlich 2.580 € für die Einrichtung eines Abteilungsbüros an der Gesamtschule Hennef-West. In 2015 zusätzlich 2.760 € für die Einrichtung eines Büros für die didaktische Leitung. MT-0000071: In 2015 113.900 für den Umbau der Mensa in der Gesamtschule Meiersheide sowie 29.500 € für ein neues Abrechnungssystem und lose Küchenausstattung.
587-590	783200	Einzelwerte < 410 €	-22.306		GWG-000130: 7.000 € für Anschaffung von Geräten und Einrichtung der Mensa an der Gesamtschule Hennef-West GWG-000131: 660 € für das Abteilungsbüro Gesamtschule Hennef-West. In 2015 werden hier zusätzlich 710 € für das Büro der didaktischen Leitung benötigt.

Produkt		Bezeichnung		
Seite	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2014	Erläuterung
076		Förderschule		
593/595	448201	Erträge aus Kostenerstattungen Gemeinden	+ 70.000	Erstattungszahlungen der an der Förderschule beteiligten Nachbarkommunen aufgrund bestehender öffentlich-rechtlicher Vereinbarung. Durch die vorgenommene Schüleransatzmodifizierung des GFG fallen die Schlüsselzuweisungen geringer aus. Die Nachbarkommunen müssen daher erstatten.
593/595	523201	Erst. F. Aufw. V. Dritten an Gemeinden	0	Kostenerstattungen an Nachbarkommunen aufgrund bestehender öffentlich-rechtlicher Vereinbarung fallen aufgrund der oben beschriebenen Änderungen nicht mehr an.
594/595	531801	Zuweisungen und Zuschüsse f. lfd. Zwecke übrige Bereiche	-20.000	Mittel für ein/e Schulsozialarbeiter/in für die Förderschule. Aufgrund der angespannten Haushaltslage wurden 2014 lediglich 20.000 € eingestellt.
594/596	543101	Geschäftsaufwendungen	-13.142	Für die ursprünglich geplante Umwandlung der Förderschule in eine Verbundschule wurden zusätzlich 5.000 € eingestellt. Dieses Geld soll nun für die stattfindende Umwandlung in eine Sek-I-Schule und eine mögliche Kooperation mit Windeck verwendet werden.
078		Fördermaßnahmen für Schüler/innen		
611/614	448001	Erträge aus Kostenerstattung v. Bund	+ 142.450	Bundemittel für die 4,5 Schulsozialarbeiterstellen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes. (Veranschlagung bis 07/2014)
612-615	531801	Zuweis. u. Zusch. f. lfd. Zwecke a. übrige Bereiche	- 1.960.268	Weiterleitung der Zuschüsse an Verein Betreute Schulen für die Durchführung der OGS-Maßnahmen und der Schulsozialarbeiter-Maßnahmen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket sowie 11.880 € Zuschlag für den Ganztagsbetrieb der Förderschule, der von den beteiligten Nachbarkommunen anteilig refinanziert wird. Zusätzlich 10.000 € für die Einrichtung von Ganztagsangeboten an den weiterführenden Schulen in Hennef (z.B. SGH fit)
617/619	783100	Einzelwerte > 410 €	- 7.800	BU-00000035: 2.300 € für Speisewagen an der OGS Am Steimel; BU-00000037: 2.500 € für Spülmaschine für die OGS Siegtal und 1.500 € für die Optimierung der Küche im Rahmen der Hygienevorschriften BU-00000092: 1.500 € für die Optimierung der Küche in der OGS Regenbogenschule im Rahmen der Hygienevorschriften

Produkt		Bezeichnung		
Seite	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2014	Erläuterung
079		Allgemeine zentrale Leistungen		
624/627	525501	Unterhaltung d. sonstigen beweglichen Vermögens	- 18.000	Reparaturen im Rahmen von Sicherheitsüberprüfungen (Labortechnik und naturwissenschaftliche Einrichtungen).
624/627	527902	Spezialunterrichtskosten	- 2.200	Neben den Aufwendungen für schulpflichtige Kinder mit Sprachdefiziten werden fortan auch Mittel für Aufwendungen für Kinder mit Inklusionsbedarf eingestellt.
624/627	529101	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	- 12.550	Der Ansatz für die Aufwendungen für Untersuchungen im Rahmen von sonderpädagogischem Förderbedarf wurde aufgrund der angespannten Haushaltslage um 2.450 € gemindert
624/628	543101	Geschäftsaufwendungen	- 5.750	Bei den Geschäftsaufwendungen wurden zusätzlich 1.500 € für die Beschilderung bei Noteinsätzen in den Schulen und 250 € für die Schülerpreisverleihung eingestellt.
				1.000 € Geschäftsaufwand wurden für die Abteilung Inklusion und Bildung eingestellt.
629-631	783200	Einzelwerte < 410 €	- 2.800	Neben den Aufwendungen für schulpflichtige Kinder mit Sprachdefiziten werden fortan auch Mittel für Aufwendungen für Kinder mit Inklusionsbedarf eingestellt.

Hinweise:

- + Erträge/ Einzahlungen
 - Aufwendungen/ Auszahlungen
- Einzelwerte < 410 € = Ausz. F. d. Erwerb v. Vermögensgegenständen < 400
Einzelwerte > 410 € = Ausz. F. d. Erwerb v. Vermögensgegenständen > 400
Festwert = Unterhaltung sonst. bewegl. Vermögen (Festwert)
Wenn keine Jahreszahl in den Erläuterungen genannt ist, beziehen sich die Beträge auf 2014

Weitere Erläuterungen:

- Die Stellenanteile bei den Produktbeschreibungen ergeben sich wie folgt: Die Stundenanzahl der Schulsekretärinnen werden prozentual auf die jeweiligen Produkte umgelegt. Beispiel: Eine Schulsekretärin, die wöchentlich 21 Stunden in einer Grundschule arbeitet, wird mit 0,54 Stellenanteilen bei Produkt 071 gerechnet.
- Die Abweichungen zum Vorjahresansatz bei den Konten „Erträge aus Auflösung SOPO aus Zuwendungen“ (Konten 416110 und 416180) bei den Schulen begründen sich durch die Schulpauschalenzuordnungen, die einen gestiegenen Abschreibungsaufwand (z. B. NW-Trakt Gymnasium oder Mehrzweckhalle) kompensieren. Teilweise wurden auch Spendenförderungen zugeordnet, die sich analog der Abschreibung des Anlagegutes nunmehr über die Nutzungsdauer abschreiben.